

Trickstuff-Bremsscheiben

Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Kaufentscheidung. Mit dem Kauf einer Original-Trickstuff-Bremsscheibe haben Sie eine besonders hochwertige und belastbare Bremsscheibe erworben. Um lange Zeit Freude damit zu haben und in den Genuss der höchstmöglichen Bremskraft zu kommen, lesen und beachten Sie bitte die nachstehenden Tipps:

1. Grundsätzliches

Bremsen bedeutet, Bewegungsenergie durch Reibung in Wärme umzuwandeln. Beim Bremsen entsteht also Wärme, bisweilen erhebliche Hitze. Die Bremse muss diese Wärmemenge zunächst aufnehmen und dann an die kühlere Umgebungsluft abgeben.

Idealerweise fließt die an der Berührungsfläche zwischen Bremsbelag und Bremsscheibe entstehende Wärme zum größten Teil in die Bremsscheibe und zu einem möglichst geringen Anteil über den Belag in den Bremssattel.

Deshalb muss eine für hohe Anforderungen ausgelegte Bremsscheibe in dem Bereich, wo sich Belag und Scheibe berühren, ausreichend Material zur Verfügung stellen. Je mehr Material sich hier findet, umso mehr Wärme kann die Scheibe aufnehmen, ohne selbst zu überhitzen und ohne dass die Beläge oder der Bremssattel überhitzen.

Aus diesem guten Grund gehören die Trickstuff-Dächle-HD-Bremsscheiben nicht zu den allerleichtesten Scheiben. Ihr Reibring weist ausreichend Material auch für besonders harte Bremsungen auf: Lange Abfahrten in den Alpen, ggf. mit Gepäck, Bremsungen aus hoher Geschwindigkeit vor engen Kurven, Dauerbremsungen in besonders steilem Gelände...

Bei den Trickstuff-Dächle-UL-Bremsscheiben handelt es sich um ausgesprochene Leichtbau-Scheiben, die vorzugsweise für den Crosscountry- oder Marathon-Renneinsatz ausgelegt sind.

2. Versionen und technische Eigenschaften

Trickstuff-Scheiben gibt es in Durchmessern von 140 mm bis 223 mm, mit Sechslloch-, Coda-Vierloch und Rohloff-Vierloch-Anschluss.

Trickstuff-Scheiben bestehen aus hochwertigem Edelstahl, sind vakuumgehärtet und geschliffen. Wir streben eine Dickentoleranz von max. $\pm 0,005$ Millimetern an. Die Dicke variiert je nach Typ zwischen 1,85 mm bis zu 2,05 mm, das ist mehr als bei den meisten anderen Herstellern, ist aber voll kompatibel zu allen marktüblichen Bremssätteln (ggf. vor der Montage Bremskolben auseinander drücken). Alleine durch die größere Dicke nimmt eine Trickstuff-Dächle-HD-Scheibe deutlich mehr Wärme auf.

Durch die so genannte „automatische Belagsnachstellung“ stellen sich alle marktüblichen Bremsen selbständig auf die erhöhte Bremsscheibendicke ein. Voraussetzung ist ein korrektes Setup der Bremse mit dem richtigen Befüllungsgrad – die Bremse darf nicht überfüllt sein, das heißt, die Nehrmerkolben müssen sich vollständig in das Bremssattelgehäuse zurückschieben lassen.

3. Scheibe säubern

Jede Berührung der Scheibe mit Öl oder Fett (auch Hautfett) setzt die Bremsleistung erheblich herab oder kann die Ursache für pulsierendes Bremsverhalten oder das gefürchtete Quietschen sein.

Deshalb: Vor der Montage unbedingt Bremsscheibe entfetten! Ggf. kann dies auch im laufenden Betrieb notwendig sein, z.B. wenn versehentlich auf die Scheibe gefasst wurde.

Verwenden Sie zum Entfetten der Scheibe vorzugsweise Spülmittel und spülen Sie die Scheibe mit viel klarem Wasser ab. Isopropylalkohol oder Aceton können auch verwendet werden. Verwenden Sie keinesfalls handelsüblichen „Bremsenreiniger“!

4. Montage

ACHTUNG: Prüfen Sie vor der Montage, ob der Brems scheibenauflageflansch Ihrer Nabe exakt plan ist. Leider kommt es immer wieder vor, dass dieser Flansch nicht plan, sondern kegelförmig ist. Dadurch wird die Scheibe beim Festziehen aller 6 Schrauben in eine Tellerform gedrückt. Eine solchermaßen verformte Brems scheibe kann im Betrieb versagen. In diesem Fall übernimmt Trickstuff keine Haftung!

Montieren Sie die Scheiben immer mit nach vorn weisenden Stegen, so dass diese auf Druck belastet werden. Verwenden Sie neue Schrauben mit Sicherungskleber oder geben Sie einen Tropfen „Loctite mittelfest“ auf jede Schraube. Schrauben niemals fetten! Ziehen Sie die Schrauben über Kreuz mit einem Drehmoment von 6 Nm an. **ACHTUNG: Verwenden Sie für die großen Scheiben mit 180 bis 223 mm Außendurchmesser ausschließlich hochfeste Stahl- oder Titanschrauben. Drehmoment: 6 bis 8 Nm. Kontrollieren Sie regelmäßig das Anzugsmoment.**

Leichte seitliche Rundlaufschwankungen (max. 0,4 mm) können per Hand (Küchentuch als Verschmutzungsschutz unterlegen!) oder mit dem Trickstuff „BBB-Tool“ herausgebogen werden.

5. Einfahren und Betrieb

Nach der Montage einer jeden neuen Brems scheibe muss diese eingefahren werden, bevor sie ihre volle Bremsleistung entfalten kann. Die Scheibe und der Belag müssen sich mikroskopisch aneinander anpassen, um auf ganzer Fläche Kontakt zu haben. Je glatter die Scheibenoberfläche ist, umso besser wird der Reibwert. Desweiteren lagert sich auf der Oberfläche der Scheibe ein hauchdünner Film Belagsmaterial ab, der als Reibpartner unentbehrlich ist. Gewähren Sie Ihrem Bremssystem mindestens ca. 1.000 Höhenmeter, bis sich die Reibpartner aufeinander eingespielt haben.

Hinweis: Falls Sie eine so genannte Trickstuff-Dächle-Disc haben, kann sich während des Betriebs ein kleiner Überstand an der Außenkante der Bremsbeläge bilden. Dieser Überstand beeinträchtigt die Zuverlässigkeit und das Verhalten der Bremsanlage nicht, aber er erschwert die Sichtprüfung der Bremsbelagsdicke. Er kann mit einer Feile entfernt werden.

6. Lebensdauer

Die Mindestdicke des Reibrings beträgt 1,6 mm. Bei Unterschreiten dieses Maßes ist die Scheibe zu ersetzen. Das gleiche gilt, wenn die Scheibe durch ungleichmäßige Erhitzung oder einseitige schlagartige Abkühlung seitlich um mehr als 0,4 mm verzogen ist. Verzug kann entstehen, wenn unmittelbar nach einer Abfahrt im Stand die Bremse gezogen bleibt. In einer solchen Situation soll die Bremse nicht betätigt werden.

Trickstuff GmbH
Zum Baumgarten 6
D-79249 Freiburg-Merzhausen

Tel.: +49 (0)761 / 707 41 92
Fax: +49 (0)761 / 704 85 99

info@trickstuff.de
www.trickstuff.de